

FEHLERMELDUNGEN

Meldung in Anzeige	Aktion	Bemerkung
OK	Keine	Normale Betriebsart
Initial	Keine	Programm initialisiert, Füllstandmessung wird bei Ansprechpunkt 4 mA angehalten. Dies ist nur ein vorübergehender Zustand.
SndTrckn	Keine	Normale Meldung für trockene Sonde. Ende des Sondensignals wird festgestellt.
EOP Ndrgr	Ende des Sondensignals liegt außerhalb Messbereich	1) Sicherstellen, dass korrekte Sondenlänge eingegeben wurde 2) Messumformer auf niedrigere Dielektrizitätskonstante einstellen 3) Wenden Sie sich ans Werk
HochEOP	Ende des Sondensignals liegt außerhalb Messbereich	1) Sicherstellen, dass korrekte Sondenlänge eingegeben wurde 2) Wenden Sie sich ans Werk
NiedrSig	Keine. Signalamplitude ist niedriger als gewünscht.	1) Messumformer auf niedrigere Dielektrizitätskonstante einstellen 2) Signalverstärkung erhöhen
Überfüll?	Verlust des Füllstandsignals aufgrund einer möglichen Flutung, nur Doppelstabsonden	1) Füllstand im Behälter absenken 2) Messumformer auf niedrigere Dielektrizitätskonstante einstellen 3) Durch überfüllsichere Sonde 7MR ersetzen
KeinSign	Es wird kein Füllstandsignal ermittelt	1) Korrekte Epsiloneinstellung für zu messendes Medium sicherstellen 2) Signalverstärkung erhöhen 3) Überprüfen, ob für den Epsilonwert der Medien der geeignete Sondentyp gewählt wurde 4) Wenden Sie sich ans Werk
KeineRef	Referenzsignal kann nicht ermittelt werden	1) Anschluss zwischen Sonde und Messumformer überprüfen 2) Auf Feuchtigkeit am oberen Sondenende überprüfen 3) Auf beschädigte Goldkontakte am Hochfrequenzstecker überprüfen 4) Wenden Sie sich ans Werk
RefShift	Referenz ist vom erwarteten Wert abgewichen	1) Anschluss zwischen Sonde und Messumformer überprüfen 2) Auf Feuchtigkeit am oberen Sondenende überprüfen 3) Auf beschädigte Goldkontakte am Hochfrequenzstecker überprüfen 4) Wenden Sie sich ans Werk
RefVar*	Zu starke Referenzabweichung	1) Anschluss zwischen Sonde und Messumformer überprüfen 2) Auf Feuchtigkeit am oberen Sondenende überprüfen 3) Wenden Sie sich ans Werk
KeinSnd	Elektronik stellt nicht fest, dass Sonde angeschlossen ist	1) Korrekten Anschluss zwischen Sonde und Messumformer sicherstellen 2) Auf beschädigte Goldkontakte am Hochfrequenzstecker überprüfen
SZ Alarm	Sicherheitszonenalarm hat ausgelöst, Schleifenstrom auf SZ-Fehler festgelegt	Füllstand im Behälter absenken
HochTemp	Aktuelle Temperatur in Elektronikammer liegt über +80°C	1) Messumformer muss eventuell anders platziert werden, um sicherzustellen, dass Umgebungstemperatur den technischen Daten entspricht 2) Austausch gegen extern montierten Messumformer

FEHLERMELDUNGEN

Meldung in Anzeige	Aktion	Bemerkung
NdrgTemp	Aktuelle Temperatur in Elektronikammer liegt unter -40°C	1) Messumformer muss eventuell anders platziert werden, um sicherzustellen, dass Umgebungstemperatur den technischen Daten entspricht 2) Austausch gegen extern montierten Messumformer
HochVol	Füllstand mehr als 5% über höchstem Punkt in Linearisierungstabelle	Überprüfen, ob Linearisierungstabelle korrekt eingegeben ist. Keine. Signalamplitude ist niedriger als gewünscht
AlarmSys	Unerwartetes, aber kein schweres Software-Ereignis	Wenden Sie sich ans Werk
Feinstel	Vom Werk eingestellte Schleifenwerte sind Standardwerte, Schleifenausgang ist eventuell ungenau	Wenden Sie sich ans Werk
Abgleich	Es werden vom Werk eingestellte Standardabgleichparameter verwendet, Füllstandmessung ist eventuell ungenau	Wenden Sie sich ans Werk
StromFeh	Rampenkreis erzeugt unangemessene Spannung	Wenden Sie sich ans Werk
BürdeFeh	Schleifenstrom weicht vom erwarteten Wert ab	Wenden Sie sich ans Werk Hinweis: Bei Loop-Ausfall richtet sich das Fehlersignal nach dem Ausfalltrend; d.h. das Gerät zeigt 3,6 mA, wenn der überprüfte Schleifenstrom vom Gerät als zu niedrig erachtet wird. Wird der überprüfte Schleifenstrom als zu hoch erachtet, zeigt das Gerät 22 mA an.
No Ramp	Rampenendsignal wird nicht ermittelt	Wenden Sie sich ans Werk
DefltPar	Interne feststehende Parameter wurden voreingestellt	Wenden Sie sich ans Werk
EEPROM	EEPROM-Fehler lässt die Überwachungs-Zeitschaltuhr ablaufen	Wenden Sie sich ans Werk
CPU Fehl	AD-Wandler-Zeitsperre lässt die Überwachungs-Zeitschaltuhr ablaufen	Wenden Sie sich ans Werk
Fat1Soft	Ein schwerer Software-Fehler lässt die Überwachungs-Zeitschaltuhr ablaufen	Wenden Sie sich ans Werk

PACTware™ PC-Programm

Das Eclipse-Modell 705 bietet die Funktion der Trendermittlung und Echokurvenanalyse mithilfe eines PACTware DTM. Hierbei handelt es sich um ein leistungsfähiges Werkzeug zur Fehlersuche, das bei der Lösung einiger der oben aufgeführten Fehlermeldungen behilflich ist.

Für weitere Informationen siehe Technische Informationen 59-101 und 59-601.